



„Roadmap Gesundheit 2020“

**Leitfaden für einen verbindlichen Strukturdialog
für das österreichische Gesundheits- und Pflegesystem**

GRUNDSATZ

Die Vertreterinnen der **Offensive Gesundheit** gehen **gemeinsam mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz** neue Wege und setzen auf Basis des „Sechspunkte-Programms“ für ein zukunftssicheres System der Gesundheit und Langzeitpflege einen verbindlichen Strukturdialog in Gang. Dieser Strukturdialog hat als Ziel, das Bundesministerium inhaltlich mit Argumenten und Umsetzungsvorschlägen zu unterstützen, damit strukturell wichtige Schritte gesetzt und bei den Budgetverhandlungen im Herbst 2020 entsprechende Mittel bereitgestellt werden. Die Beschäftigten im Gesundheits- und Langzeitpflegewesen sind auf eine rasche Umsetzung angewiesen, damit die hohen Belastungen effektiv reduziert werden können. Mehr Personal im Gesundheitswesen und in der Langzeitpflege sowie die qualitativ hochwertige Versorgung der Menschen in Österreich sind unser Ziel.

TEILNEHMERINNEN

Teilnehmerinnen an dem Strukturdialog „**Roadmap Gesundheit 2020**“ sind neben der **Offensive Gesundheit**, die eine Initiative sämtlicher für den Bereich der Gesundheit und Langzeitpflege verantwortlichen Gewerkschaften und Kammern ist, das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Damit bildet sich die Liste der Teilnehmerinnen wie folgt ab:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Arbeiterkammer Wien
- Ärztekammer für Wien - Kurie der angestellten Ärzte
- GÖD-Gesundheitsgewerkschaft
- GPA-djp
- ÖGB/ ARGE - FGV Gesundheits- und Sozialberufe
- Gewerkschaft vida
- younion HGII – Team Gesundheit

Alle Teilnehmerinnen sind an dem Strukturdialog auf Augenhöhe beteiligt und verpflichten sich, sich nach bestem Wissen und Gewissen sowie im besten Interesse der Beschäftigten des Gesundheits- und Pflegesystems am Strukturdialog zu beteiligen.

HAUPTZIEL

Das Hauptziel des Strukturdialogs ist die Verbesserung der Rahmen- und Arbeitsbedingungen zur Aufrechterhaltung eines **krisenfesten Gesundheits- und Langzeitpflegesystems** in Österreich. Was sich in der Corona - Pandemie zeigt, muss auch in Zukunft für uns handlungsleitend sein: Ein funktionierendes Gesundheits- und Langzeitpflegesystem ist zentraler Faktor für die **Menschen**, ihre Gesundheit, ihr finanzielles, soziales und berufliches Wohlergehen, schlussendlich für unser **Wirtschaftssystem** und damit für die Lebensqualität der gesamten **Gesellschaft**. Das dürfen wir auch nach der Corona-Krise nicht vergessen. Es müssen nun endlich die Jahre des Ausbaus und der Investitionen folgen.

AUFBAU / INHALT / ZIEL

Der Strukturdialog „Roadmap Gesundheit 2020“ basiert inhaltlich auf dem bereits vorgelegten „Sechs-Punkte-Programm“ der **Offensive Gesundheit**, wobei hier in drei Kernthemen und drei Begleitthemen unterschieden wird:

a) Kernthemen

1.) **Mehr Personal nach einheitlichen Kriterien**

Gemeinsame Plansetzung zur **Aufstockung des Personals** nach einer österreichweit verpflichtenden, einheitlichen, transparenten und **evidenzbasierten Personalbedarfsberechnungsmethode** unter Einberechnung von Ausfallszeiten (z.B. Urlaub, Krankenstand, Schwangerschaft und Karenz) und zeitlichen Ressourcen für Aus-, Fort- und Weiterbildung

2.) **Verbesserung der Arbeitsbedingungen**

Unter anderem die gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung von modernen **Arbeitszeitmodellen**, die sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen orientieren (lebensphasengerechtes Arbeiten, flexible Arbeitszeiten, temporäre Teilzeitmodelle, Verbesserung der Work Life-Balance, usw.)

3.) **„Aus-, Fort- und Weiterbildungsoffensive“**

Gemeinsames Forcieren einer raschen und wirkungsvollen Umsetzung des im Regierungsprogramm vereinbarten Ausbildungsfonds sowie ein vereinfachter Zugang zu verpflichtenden Fort- und Weiterbildungen.

b) Begleitthemen

1.) **Weiterentwicklung des Gesundheits- und Langzeitpflegesystems**

Gemeinsame Einbindung der Expertinnen vor Ort sichert Erfolg und Akzeptanz, Reformen dürfen keinesfalls zu Lasten der Beschäftigten und Patientinnen gehen.

2.) **Investitionen ins Gesundheits- und Langzeitpflegesystem**

Gemeinsames Forcieren von Investitionen in **attraktive Ausbildungen, Arbeitsbedingungen und Gehälter**

3.) **Versorgungssicherheit: Umfassende Planung zur Vermeidung von Ressourcen- und Ausrüstungsengpässen**

Gemeinsames Forcieren einer gesamt-österreichischen und **institutionenübergreifend koordinierten** Mittel- und Ressourcenplanung, damit es zu keiner Knappheit von überlebensnotwendigen Ressourcen wie Desinfektionsmitteln, Schutzausrüstung, Medikamenten etc. kommt sowie Sicherstellung einer umfassenden regionalen Versorgung.

Ziel des Strukturdialogs „Roadmap Gesundheit 2020“ ist, dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz konkrete Umsetzungsvorschläge für die nächsten Budgetverhandlungen mitzugeben. Im Rahmen der angeführten Themenbereiche sollen gemeinsame Lösungen und Modelle erarbeitet werden, die in Zukunft umgesetzt werden sollen.

ZEITPLAN / UMSETZUNG

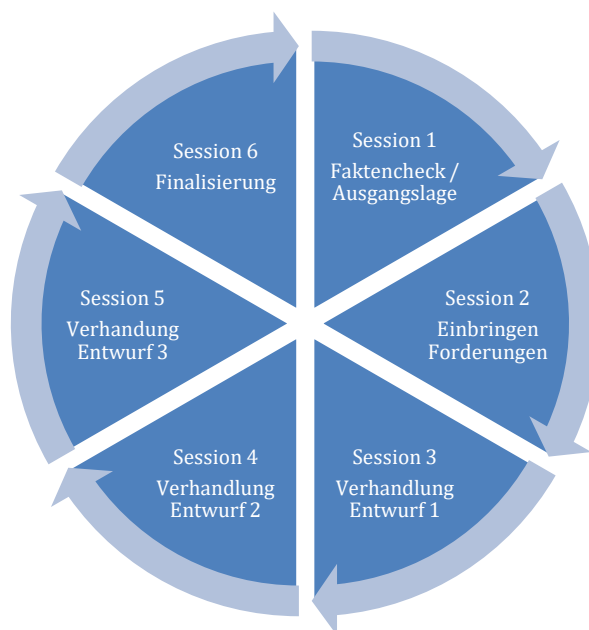
Der Zeitplan für den **Strukturdialog „Roadmap Gesundheit 2020“** ist, ab Zeitpunkt des gemeinsamen Entschlusses dazu, mit **drei Monaten** festzusetzen. In diesem Zeitraum treffen sich so genannte **„Gesundheitspanels“** zu den jeweiligen Kern- und Begleitthemen regelmäßig im Abstand von **mindestens 14 Tagen**.

In diesen Gesundheitspanels sitzen fachkundige Vertreterinnen aller acht Institutionen, die in mindestens **sechs Sessions** das Ziel des jeweiligen Gesundheitspanels – das ist jeweils ein Umsetzungsvorschlag für das Ministerium in den Budgetverhandlungen – erarbeiten.

Daraus ergeben sich folgende **Gesundheitspanels**:

Gesundheitspanel Personal
 Gesundheitspanel Arbeitsbedingungen
 Gesundheitspanel Ausbildung
 Gesundheitspanel Weiterentwicklung
 Gesundheitspanel Investitionen
 Gesundheitspanel Versorgungssicherheit

Beispiel Idealtypus der Umsetzung eines Gesundheitspanels:



- **Session 1 „Faktencheck/Ausgangslage“:** Diese Session dient dazu, den Verhandlungsgegenstand zu präzisieren und eine gemeinsame Ausgangsbasis zu erarbeiten.
- **Session 2 „Einbringen Forderungen“:** Einbringen von Forderungen basierend auf dem Ergebnis aus Session 1.
- **Sessions 3-5 „Verhandlungen“:** Verhandlungen zur Erstellung der gemeinsamen Umsetzungsvorschläge.
- **Session 6 „Finalisierung“:** Gemeinsame Umsetzungsvorschläge werden finalisiert.